

Titel

Thema:	Oberschule - Kommunikation Formen des Umgangs im Alltag
Veranstaltungsnummer:	10B200801

Inhalt/Beschreibung

Beschreibung und didaktische Gestaltung:	Fortbildung - Oberschule Kommunikation Formen des Umgangs im Alltag Welche handlungsleitenden Werte haben Jugendliche heute? Welche Softskills sind heute wichtig für die Entwicklung junger Menschen auf dem Weg ins Erwachsenenleben? Wie können diese Umgangsformen und Werte (Softskills) für Jugendliche in der Lebensphase zwischen 14 bis 20 motivierend vermittelt und entwickelt werden? Welche Rolle spielen dabei Wahrnehmung und Selbstinszenierung? Kritik und Widerstand Was ist Kritik? Wozu ist sie da? Selbst- und Fremdwahrnehmung im Vergleich Verteidigungsstrategien und Auslöser von Widerstand Möglichkeiten zur Minimierung von Widerstand Sich und andere erfolgreich motivieren Welche motivationalen Faktoren sollten beachtet werden? Was ist Rapport und wie kann guter Rapport als Grundlage für erfolgreiche Interaktion hergestellt werden? Motivierende Sprach- und Verhaltensmuster erkennen und beantworten Ziele so entwickeln, dass diese motivierend sind Ressourcen aufdecken Wie kann man Zugang zu seinen Ressourcen über die eigene Biographie erhalten? Wie kann Ziel gerichteter Positionswechsel Ressourcen eröffnen? Wie wird ein Ziel motivierend formuliert? Welche Hilfen weiten Tunnelblick oder fokussieren Streublicke? Umgang mit allgemeinen Störungen im Unterricht Erziehungstheoretische Ansätze Übungen zur Wertschätzung Rollenspiele Ergebnisorientierte und deeskalierende Kommunikation
---	--

Gesprächsmomente und Aspekte, die deeskalierend wirken und/oder genutzt werden
(z.B. Setting, Rapport, Pacen & Leaden)
Kommunikationstechniken wie z.B. "L.I.M.O."
zielführende Fragemöglichkeiten, Kontern und praktische Fallbeispiele

Mobbing in der Klasse

Möglichkeiten der intervenierenden Gruppen- und Einzelarbeit zum Beenden von
Mobbing und zur Opferhilfe
die Farsta - Methode
No Blame Approach
Staffelrad
Übungen zur Begleitung von Mobbingopfern und anderen Mobbingbeteiligten

Elternarbeit

Fortbildung/ Beratung/ Erfahrungsaustausch

Individuelle Förderung des Lernens

Ganztag als Chance der individuellen Förderung- Erfahrungen mit der Ganztagschule

Modelle, Organisationsformen,
Rahmenbedingungen
Öffnung der Ganztagschule als
Kiezmittelpunkt
Kooperation mit Externen
Auf dem Weg zur Ganztagschule:
Stolpersteine und Lösungsansätze
Diskussion, Erfahrungen, Beispiele

Gehirngerechtes Lehren und Lernen

Populäre Irrtümer über das Gehirn- Konsequenzen für schulpraktische Arbeit
Erleben und Erfahren praxiserprobter Lehr- und Lernmethoden zur Unterstützung
unterschiedlicher Lernzugänge
Diskussion über Einsatzmöglichkeiten in den verschiedenen Unterrichtsfächern

Das Logbuch als Instrument eigener Lernplanung und individueller Beratung

Grundlegende Strategien der individuellen Förderung
Vorstellung authentischer Praxisbeispiele
Diskussion: Strategien für die Umsetzung in der schulischen Praxis

Klassenmanagement

Praktische Präventions-und Interventionsmöglichkeiten im Unterricht
Blitzlicht und Energizer als praktische Interventionsmöglichkeiten
Andere Möglichkeiten schulischer Sozialhygiene (Interventionsstrategien)

Entspannung und Bewegung/ Energizer zur Aktivierung

Übungen zur Lockerung und Entspannung, Energizer

den eigenen Körper kennen lernen
Phantasie Reisen, Stressabbau durch Bewegung und Spaß
Beseitigung von Blockierungen durch Entspannung und Bewegung
Verankern von Kraftorten u.ä.

Stress- und Konfliktbewältigung mit Humor

Anti-Ärger-Strategien,
Humorfähigkeit stärken,
Gedankendesign
Entspannungstechniken (Stimmführung)

Motivationsfaktor: Glück

Motivation durch Glücksorientierung
Freude an der Leistung, an der Arbeit und am Leben
Adrenalin ohne Risiko
Glück macht fit durch Glücksstrategien und Glücksrezepte

Pädagogischer Umgang mit psychischen Störungen

Entwicklungspsychologische Besonderheiten im Jugendalter ; Pubertät
Normen, Grenzen , Störungen
jugendpsychiatrische Störungen und ihr Einfluss auf die pädagogische Arbeit
ADHS/ADS, Teilleistungsstörungen, emotionale Störungen und Depressionen

Lernschwächen

Lese- Rechtschreibschwäche
diagnostizieren und fördern bei LRS

Dyskalkulie

Fördermöglichkeiten im Unterricht

Aus der Praxis

Differenzierung als Einheit von Diagnostizieren - Fördern - Fordern

Beispiele zum integrierten Arbeiten mit Online-Diagnose, Fördermaterial und neuem Unterrichtswerk im Fach Deutsch

Differenzierung als Chance der individuellen Förderung in der Oberschule

Vorstellen von Möglichkeiten und ihrer Umsetzung in der Praxis anhand neuer Unterrichtsmaterialien für die Oberschule im Fach Deutsch der Klassenstufen 7 und 8

Angebote der Fachberater zum Thema: Differenzierung

Englisch:

Differenzierung im Englischunterricht, besonders für lernschwache SchülerInnen

Mathematik:

	Motivierende Aufgaben
	Biologie:
	Kontextbezogene Aufgaben und Unterrichtsmethoden
	Englisch:
	Bewerbungsgespräche: Aufarbeitung individueller Stärken und Schwächen: World of Work, Application and Job Interview in working stations" Arbeit an Stationen auf 2 Niveaustufen
	Nach der Oberschule - Besuch des OSZ "Alfred Flakowski" in Brandenburg
	Struktur und Bildungsgänge / Die Chancen nach der Oberschule
	Differenzierung im Deutschunterricht
	Wie können sprachliche Kompetenzen und Textverständnis gefördert werden?
Schwerpunkte/Rubrik:	Aktuelle Einzelthemen

Allgemeine Informationen

Zielgruppen:	- Lehrkräfte
Schularten:	- Sekundarstufe I
Veranstaltungsart:	Einzelveranstaltung (veraltet)
Gültigkeitsbereich:	regional
Leitung:	Uwe Späthe, Staatliches Schulamt Brandenburg an der Havel
Dozenten:	Carla Ulbricht, Bröndby-Oberschule (06T04)

Anbieter

Anbietername:	Staatliches Schulamt Brandenburg a. d. Havel (alter Mandant)
Anbieteranschrift:	Magdeburger Straße 45, 14770 Brandenburg an der Havel

Termin

Termin:	11.11.2010 15:00 bis 17:30 Uhr
Dauer:	3 Zeitstunden

Veranstaltungsort

Veranstaltungsort:	Otto-Tschirch-Oberschule, Max-Herm-Straße 8, 14772 Brandenburg an der Havel
--------------------	---